

auch den Import der Schafe sächsischer Race, der Electoralschafe, deren Haar an Feinheit das der spanischen Merinos übertraf, und führte auch aus Frankreich mit dem Rambouillet-Schafe edle Zuchtwidder ein. Berühmt waren die edlen Heerden von Graf Zichy, von dem Fürsten Essterházy, Palatin Josef und den Grafen Festetics, Bathányi, Károly u. s. w., deren Heerden im Anfange der dreissiger Jahre viele Tausende von Stücken zählte. Die kleinen Grundbesitzer folgten dem Beispiele, und gebührt der größte Antheil an der Veredlung der ungarischen Schafzucht den deutschen Bauern und Schafzüchtern. Die österreichische Regierung sah sogar bald mit Besorgnis die auf Kosten der Rindvieh-Zucht sich immer mehr vermehrende Schafzucht, und setzte durch eine bedeutende Erhöhung des Ausfuhrzolles derselben eine Grenze. Im Jahre 1824 aber war dieser Zoll wieder bedeutend vermindert worden, und belebte aufs Neue die Schafzucht und Wollproduction.

Ueber den Umfang der Wollausfuhr Ungarns liegen uns für die Jahre 1816 bis 1850, mit Auschluss der drei Jahre 1828 bis 1830, über welche uns Daten mangeln, detaillirte Ausweise vor, die wir nachfolgend veröffentlichen:

Jahr	A u s f u h r		
	Einfuhr aus den österr. Erbländern	nach den österr. Erbländern nach dem Auslande	
C e n t n e r			
1816	—	101.535	156
1817	—	100.792	222
1818	—	110.640	8
1819	—	118.783	71
1820	—	119.309	237
1821	—	135.606	5
1822	—	137.192	1.601
1823	—	142.513	1.350
1824	—	173.004	3.403
1825	—	163.286	6.137
1826	—	162.535	4.564
1827	—	190.003	6.802
1831	1.562	229.123	—
1832	1.991	263.035	—
1833	2.844	245.384	—
1834	3.731	190.361	—
1835	2.944	221.309	—
1836	3.004	248.420	—
1837	1.825	210.909	—
1838	3.080	276.834	—
1839	3.528	226.467	—
1840	2.850	237.740	—
1841	3.309	257.235	—
1842	4.233	240.669	—
1843	4.242	234.920	—
1844	5.879	261.142	—
1845	5.260	214.446	—
1846	5.053	214.317	—
1847	5.306	209.297	—
1848	2.900	181.542	—
1849	2.415	197.259	—
1850	1.339	202.101	—